

Fragen & Antworten

11. Mizmorim Kammermusik Festival, Basel

29. Januar bis 2. Februar 2025

«Exil»

Was ist Mizmorim?

Der Begriff kommt vom altgriechischen ‚psallein‘: die Saiten schlagen. Psalm heisst wörtlich übersetzt: gezupftes Lied. Auf hebräisch: ‚Mizmor‘. Im Plural: ‚Mizmorim‘, Psalmen. Sie stellen die musikalische Form des Gebetes und des gedanklichen Austauschs im jüdischen Glauben dar und sind Bestandteil verschiedener Religionen und Kulturen.

Warum ist das Mizmorim Kammermusik Festival besonders?

Jedes Jahr kommen im Januar renommierte Künstler*innen aus der Schweiz und der ganzen Welt in Basel zusammen, um zu einem bestimmten Themenschwerpunkt Werke verschiedener Epochen zu präsentieren. Dabei steht immer die Begegnung von alter bis neuester jüdischer und westlicher Kunstmusik im Mittelpunkt. Die Programme nehmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise, auf der es unbekannte Werke und neue Perspektiven zu entdecken gibt. Aber Mizmorim ist mehr als ein Musikfestival. Es ist der Versuch, mit Musik Brücken zwischen verschiedenen Religionen und Traditionen zu bauen und die Verständigung der Kulturen auch jenseits aktueller politischer Entwicklungen zu suchen.

Warum Basel?

Jüdische Menschen leben seit dem 13. Jahrhundert in Basel. Eine jüdische Gemeinde, eine Synagoge und ein jüdischer Friedhof sind nur wenige Beispiele für das reiche jüdische Leben in Basel. Theodor Herzl hat 1897 in dieser Stadt den allerersten zionistischen Kongress veranstaltet (dem folgten 9 weitere) – die Wiege des Staates Israel liegt im Grunde hier, in Basel. Eine eminent wichtige Rolle spielten dabei immer die Mizmorim, die jüdische Musik, Kultur und Traditionen mit dem westlichen Kunstleben in Europa verbinden.

Warum dieses Motto: Exil?

Kann Exil, also das Leben in einem fremden Land, auch positiv sein? Spontan möchte man die Frage klar verneinen, ist die unfreiwillige Migration doch immer mit Zwang und Einschränkungen, oft mit Armut und Tod verbunden. Auf der anderen Seite kann die Notwendigkeit, in einem neuen Umfeld ein neues Leben zu beginnen, auch eine Chance bedeuten. Aus einer Zwangslage können neue Visionen und Impulse erwachsen. Viele Komponisten der letzten hundert Jahre mussten diese Perspektiven entwickeln. Das ist einer der Gründe, warum sich Mizmorim im Jahr 2025 auf Spurensuche begibt.

Weitere Information

- [Hauser-Scholck Public Relations for Music](#)
- [Mizmorim Kammermusik Festival](#)
- [Facebook](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [LinkedIn](#)

